



Abbildung 4.7 Frequenzbereiche für die Empfindung und Wahrnehmung von Schall (Kubicek, R., 1989)

Abbildung auf Seite 27

Quellen von Texten und Bild:

Dokument: Forschungsvorhaben zur Messung und Prognose der Einwirkung tieffrequenter Schalle an Immissionsorten für DIN 45680 – Abschlussbericht Nr. M111460/05

Autor: Dr. Martin Schmidt

Mitwirkung: Dr. Heiko Hansen, Abschnitt 5.7 u. 5.8

Clemens Böhler

Matthias Scharff

Herausgeber: MÜLLER-BBM GmbH

Auftraggeber: DIN Deutsches Institut für Normungen e. V.

VDI Verein Deutscher Ingenieure

NALS im DIN und VDI

10772 Berlin

Seite 25 ff beschreibt die Wahrnehmung, die Hörempfindung und die Störwirkung der Frequenzkomponenten im tieffrequenten Frequenzbereich.

Seite 27 letzter Absatz „**Mechanorezeptoren vermitteln Druck-, Berührungs-, Kitzel- und Vibrationswahrnehmungen. Unterhalb von 10 Hz können sogar die Schalldruckschwankungen wahrgenommen werden. Tieffrequente Schalle können also darüber hinaus nicht nur mit dem Ohr, sondern auch mit anderen Organen wahrgenommen werden**“

Seite 40 ff „**4.2.4 Vergleich von Lautstärke und Lästigkeit**“

„**Die Verbindung zwischen objektiv messbarer akustischer Erscheinung und der gesundheitlichen Wirkung kann nur vom Mediziner beurteilt werden.**“